

# Nachhaltigkeitsbericht 2021

Sammelstiftung Vita

# Allgemein

4

Jahreshighlights

6

## 1 Prinzipien der Nachhaltigkeit

8

## 2 Drei wesentliche Pfeiler

10

2.1 Aktive Aktionärin

12

2.2 Nachhaltige Dekarbonisierung

16

2.3 Wirkungsorientierte Anlagen

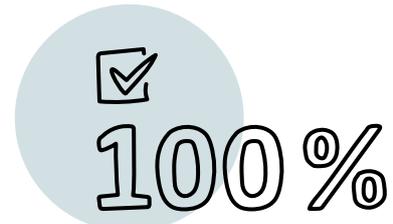
19

# Sammelstiftung Vita Nachhaltigkeitsengagement 2021



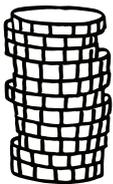
1'407

**Generalversammlungen,**  
an denen die Sammelstiftung  
Vita abgestimmt hat.



**verantwortungsbewusstes  
Investieren,**

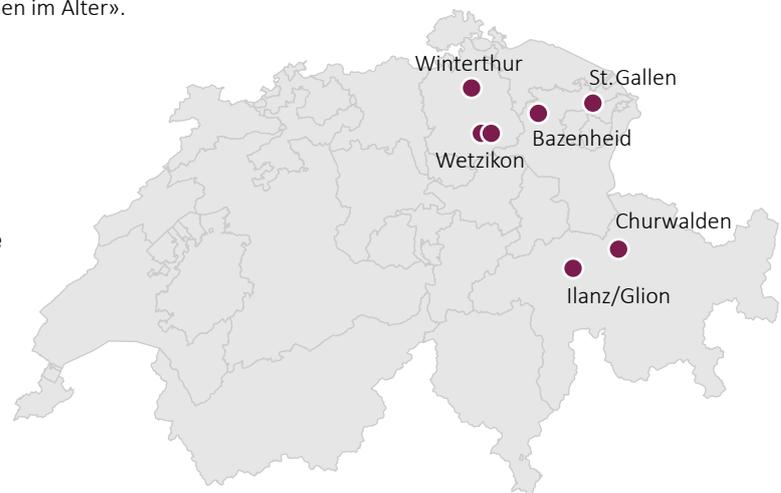
da alle Vermögensverwalter die  
UN Principles for Responsible  
Investment (UN PRI) unterzeichnet  
haben.



230 Mio.

**Franken Investitionsvolumen**  
in die Anlagegruppe «Wohnen im Alter».

**7** **Geplante oder umgesetzte Projekte**  
zur Förderung von attraktivem und  
zukunftsorientiertem Wohn- und  
Lebensraum für ein sorgenfreies  
Älterwerden.

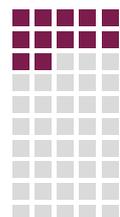


-12,7%

**gewichtete durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Intensität**  
Die gewichtete durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Intensität des  
Aktienportfolios der Sammelstiftung Vita konnte seit dem  
Basisjahr 2019 um 12,7 % reduziert werden.

-24%

**CO<sub>2</sub>-Emissionen**  
in der Anlagekategorie  
Immobilien Schweiz  
seit 2010.



# Allgemein

Die Sammelstiftung Vita hat bereits früh den Fokus auf Nachhaltigkeit gelegt.

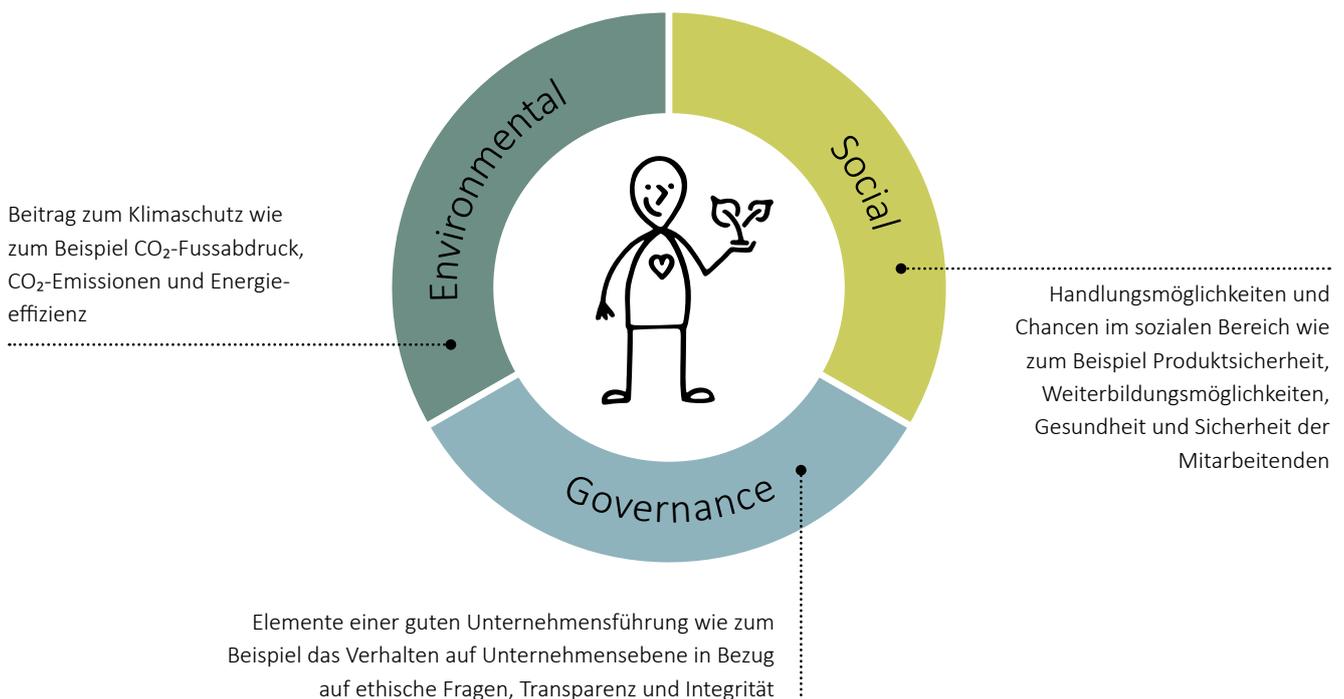
Als eine der grössten teilautonomen Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen der Schweiz setzen wir uns für eine faire, ausgeglichene Verteilung der Altersleistungen ein und reduzieren schrittweise systemfremde Solidaritäten auf ein Minimum: für eine sorgenfreie finanzielle Zukunft der Destinatärinnen und Destinatäre.

Um die notwendigen Anlageerträge zu erwirtschaften, investieren wir mit einem langfristigen Fokus. Mit unserem Handeln wollen wir eine positive Wirkung für die Gesellschaft erzielen. Das verantwortungsbewusste Investieren ist daher ein wichtiger Pfeiler unserer Anlagestrategie. Wir investieren gezielt in Anlagen mit einer positiven Wirkung («Impact Investing»). Bei der Umsetzung der Anlageprozesse berücksichtigen wir explizit ökologische (E), soziale (S) sowie Aspekte der Unternehmensführung (G). Die Sammelstiftung Vita verfolgt einen positiven Nachhaltigkeitsansatz und verwaltet ihr Portfolio entsprechend. Portfoliorisiken werden durch das Risikomanagement vermieden und wo nötig wird im Rahmen des aktiven Engagements ein konkreter Dialog mit den Unternehmungen geführt, in denen investiert wird.

Die Sammelstiftung Vita hat bereits früh einen Fokus auf das verantwortungsbewusste Investieren gelegt und Nachhaltigkeitsüberlegungen in ihre Anlageentscheide einfließen lassen. Bereits 2010 setzten wir uns ein CO<sub>2</sub>-Reduktionsziel für die Anlagekategorie Immobilien Schweiz. Seit 2011 üben wir unsere Stimmrechte aktiv aus und seit 2017 erheben wir den Carbon Footprint für unser Portfolio. 2020 erarbeitete die Sammelstiftung Vita erstmals ESG-Prinzipien, die als Leitplanken bei der Umsetzung der Anlagestrategie dienen. Wir arbeiten kontinuierlich daran, noch nachhaltiger zu werden: Seit Ende 2021 sind wir als eine der ersten Vorsorgeeinrichtungen der Schweiz Mitglied der «Net Zero Asset Owner Alliance» und sind auch der Initiative «Climate Action 100+» beigetreten. Zudem haben wir ein CO<sub>2</sub>-Reduktionsziel für unser Aktienportfolio formuliert und werden künftig in Green Bonds investieren. ESG-Überlegungen werden noch effektiver in die Anlageanalysen sowie -strategien und Portfoliokonstruktionsprozesse integriert werden. Die Zielsetzung für die Nachhaltigkeitsstrategie sowie deren Umsetzung erfolgen schrittweise und gesamtgesellschaftlich über alle Anlageklassen hinweg.

### Was bedeutet ESG?

Die Kriterien aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environmental, Social, Governance) sind Messlaten für die operative Tätigkeit eines Unternehmens.



# Jahreshighlights

2021 konnte die Sammelstiftung Vita viel bewegen. Noch nachhaltigere Anlagen, ein neues Vorsorgemodell und hohe Transparenzstandards ermöglichen eine sichere und faire berufliche Vorsorge für alle Generationen.

## Impact Investing

**März**

Die wirkungsorientierten Anlagen werden ausgebaut. 2021 hat die Sammelstiftung Vita zwei neue «Wohnen im Alter»-Projekte akquiriert: in Wetzikon und Churwalden. Und die Anlagekategorien werden bewusst um Green Bonds erweitert.

[www.vita.ch/nachhaltige-investitionen](http://www.vita.ch/nachhaltige-investitionen)

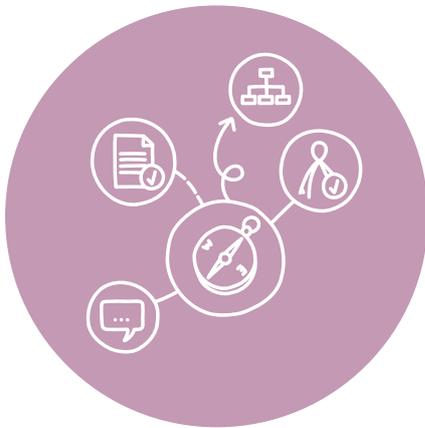


## Berichterstattung

**Juni**

Die Sammelstiftung Vita legte 2021 ihre Nachhaltigkeitsbestrebungen erstmals offen. Mit dem digitalen Bericht informiert sie detailliert über ihre bisherigen Entwicklungen und Bestrebungen im Bereich Nachhaltigkeit.





## Governance

**August**

Die Sammelstiftung Vita setzt sich für höchste Integritäts- und Transparenzstandards ein: Prozesse und Kontrollen der SST Vita Dienstleistungs AG, der mit der Geschäftsführung betrauten Managementgesellschaft, sind seit 2021 nach dem ISAE-3000-Standard zertifiziert.

**Mehr dazu im Governance-Bericht.**

## Anlagestrategie

**November**

Die Sammelstiftung Vita erzielte 2021 eine Rendite von 8,49%. Im Berichtsjahr hat sie ihre Anlagestrategie überarbeitet und unter anderem eine weitere Reduktion der Fremdwährungsrisiken beschlossen. Dies erhöht primär die Stabilität des Portfolios.

**Mehr dazu im Geschäftsbericht.**



## Dekarbonisierung

**November**

Im Berichtsjahr formulierte die Sammelstiftung Vita erstmals CO<sub>2</sub>-Reduktionsziele für die Aktienanlagen. Ein Ziel ist es, bis 2025 die CO<sub>2</sub>-Emissionen gegenüber 2019 um 20 Prozent zu reduzieren.



## Mitgliedschaften

**Dezember**

Seit Ende 2021 ist die Sammelstiftung Vita Mitglied von «Climate Action 100+» und der «Net Zero Asset Owner Alliance». Mit dem Anschluss an den Engagement Pool von Institutional Shareholder Services (ISS) sucht sie einen direkten Dialog mit den Unternehmen.

# 1

## **Prinzipien der Nachhaltigkeit**

Die ESG-Prinzipien dienen als Leitplanken bei der Umsetzung der Anlagestrategie.

## 1. Langfristige Investitionen

Die Sammelstiftung Vita hat die Vision, all ihren Versicherten eine sorgenfreie finanzielle Zukunft zu ermöglichen. Sie investiert nachhaltig mit einem langfristigen Fokus und erfüllt ihre finanziellen Versprechen.

## 2. Verantwortungsbewusstes Risikomanagement

Die Sammelstiftung Vita nimmt ihre Sorgfaltspflicht aktiv wahr und berücksichtigt in ihren Entscheidungen finanzielle wie auch nachhaltige Kriterien. Diese werden im Risikomanagement integriert, was zu einem langfristigen Mehrwert führt.

## 3. Ganzheitliche Umsetzung

Die Sammelstiftung Vita verfolgt das Ziel, Nachhaltigkeit in allen operativen Projekten und Initiativen zu integrieren. Bei der Umsetzung der Anlagestrategie werden über alle Anlageklassen hinweg Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt.

## 4. Aktives Engagement

Als Aktionärin nimmt die Sammelstiftung Vita die Stimmrechte in der Schweiz und im Ausland wahr. Verstösst ein Unternehmen gegen anerkannte Standards, treten wir mit diesem in einen Dialog. Bleibt der Austausch erfolglos, erwägen wir einen Ausschluss.

## 5. Wirkungsorientiertes Anlegen

Die Sammelstiftung Vita investiert einen Teil des Vermögens wirkungsorientiert in Umwelt, Gesellschaft und Infrastruktur («Impact Investing»). Der Fokus liegt hierbei auf den Themen Klimawandel und demografische Entwicklung.

## 6. Zukunftsgerichtete Ziele

Die Sammelstiftung Vita setzt sich Ziele, die messbar sind und deren Erreichungsgrad gegenüber den Versicherten transparent ausgewiesen wird. Anlageentscheide sind fundiert und basieren auf qualitativ hochwertigem Datenmaterial.

## 7. Kooperationen und Austausch

Die Sammelstiftung Vita verpflichtet sich zu den Prinzipien für verantwortungsbewusstes Investieren der Vereinten Nationen (UN PRI) und sucht den Austausch wie auch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen und Investoren im Nachhaltigkeitsbereich.

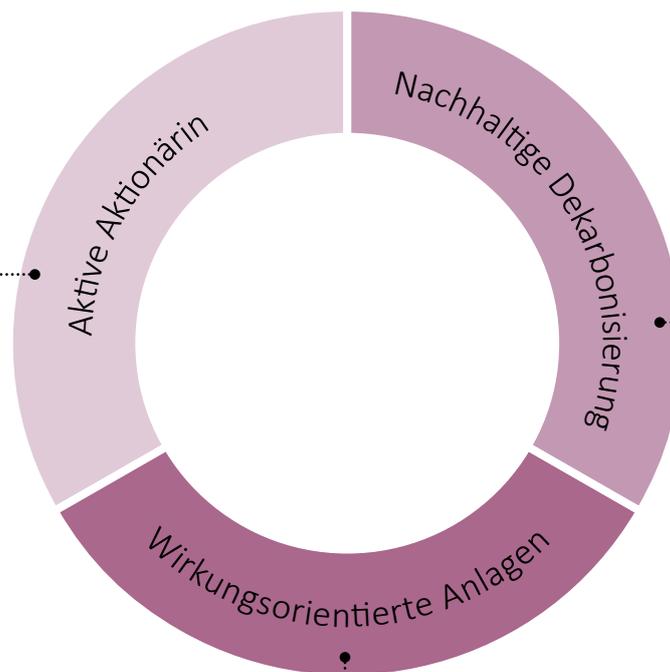
# 2

## **Drei wesentliche Pfeiler**

Das Nachhaltigkeitsengagement basiert auf drei Pfeilern.

Den Fokus im Bereich Nachhaltigkeit legt die Sammelstiftung Vita aktuell auf drei Wirkungsfelder. Sie engagiert sich als aktive Aktionärin, tätigt wirkungsorientierte Anlagen und strebt eine nachhaltige Dekarbonisierung der Wirtschaft an.

«Active Ownership» ist für die Sammelstiftung Vita ein zentrales Element: von der aktiven Ausübung der Stimmrechte bis hin zum Dialog mit den Unternehmen.



Die Sammelstiftung Vita strebt einen ausgewogenen Mix von sich ergänzenden Massnahmen und Ansätzen zur nachhaltigen Dekarbonisierung an. Dazu gehört unter anderem die kontinuierliche und nachhaltige Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen: sei es bei den in- und ausländischen Immobilien- und Aktienanlagen oder bei den eigenen Geschäftsräumlichkeiten.

Die Sammelstiftung Vita investiert wirkungsorientiert in Umwelt, Gesellschaft und Infrastruktur. Mit der Investition in Green Bonds unterstützen wir Projekte, die einen positiven Einfluss auf die nachhaltige Entwicklung ausüben. Zu «Impact Investing» gehört für uns auch das Schaffen von zukunftsorientierten Wohn- und Lebensräumen.

## 2.1

# Aktive Aktionärin

Die Sammelstiftung Vita misst einer guten Corporate Governance einen hohen Stellenwert bei und setzt sich für höchste Integritäts- und Transparenzstandards ein, sei es bei der eigenen Unternehmensführung – detaillierte Ausführungen dazu sind im Governance-Bericht zu finden – oder auch bei ihren Investments in Unternehmen. Für den Bereich der Anlagen bedeutet dies eine kontinuierliche Überwachung des Portfolios.

### Stimmrechtsausübung

Wir nehmen unsere Aktionärsstimmrechte in der Schweiz und im Ausland wahr, stets im Interesse der Versicherten und mit Unterstützung von Institutional Shareholder Services (ISS).

- Die Vergütung von Geschäftsleitung und Verwaltungsrat, beispielhaft, sollte stets angemessen sein und offengelegt werden, die Transparenz hinsichtlich verschiedener Mandate sollte gewahrt werden und Doppelmandate sollten möglichst ausgeschlossen sein.
- Im Anlagereglement ist der Grundsatz verankert, bei der Ausübung der Stimmrechte Nachhaltigkeitskriterien zu berücksichtigen und nicht ausschliesslich nach den Empfehlungen des Managements zu stimmen.
- Wir stellen einen umfassenden Bericht zur Ausübung der Stimmrechte bei nationalen und internationalen Unternehmen auf der Website [vita.ch](http://vita.ch) öffentlich zur Verfügung.

- Mit den Vermögensverwaltern, die alle nach UN PRI zertifiziert sind, führen wir einen aktiven Dialog. Um den grössten Mehrwert für die Versicherten zu schaffen, beschränken wir uns nicht auf Ausschlussregeln, sondern unterstützen die Unternehmen auch aktiv in deren Übergang zu nachhaltigen Geschäftsmodellen.

### Aktiver Dialog

Engagement betreiben wir über vier Kanäle. 2021 haben wir uns dem Engagement Pool von ISS angeschlossen und suchen so mit den Unternehmen einen direkten Dialog zu Nachhaltigkeitsthemen. Der Beitritt zur investorengeleiteten Initiative «Climate Action 100+», das Engagement unserer externen Vermögensverwalter und das gemeinsame Climate-Action-Engagement mit der Zurich-Gruppe sind weitere Kanäle. Der Fokus unseres Engagements liegt auf Corporate Governance, dem Klimawandel und der demografischen Entwicklung.

- Im ersten Quartal 2022 haben wir uns über das ISS-Engagement am Dialog mit vier Firmen beteiligt. Diese Firmen haben Normen in den Bereichen Korruption und Umwelt verletzt. Darunter ist eine Firma aus dem Energieversorgungssektor, die sich in den Top Ten der Firmen mit dem grössten CO<sub>2</sub>-Ausstoss in unserem Gesamtportfolio befindet.



Die Wahrnehmung der Stimmrechte 2021

13'979

gestellte Anträge, für welche die Sammelstiftung Vita abgestimmt hat.

1'407

Generalversammlungen, an denen die Sammelstiftung Vita abgestimmt hat.

15,3%

der Stimmabgaben richteten sich gegen die Anträge des Managements.

### Integration in den Anlageprozess

- Die Sammelstiftung Vita überwacht die Vermögensverwalter bezüglich ihrer Nachhaltigkeit und stellt so sicher, dass die Nachhaltigkeitskriterien im Anlageprozess durchgehend eingehalten werden.
- Wir investieren nicht in kontroverse Waffen und Atomwaffen – diese schliessen wir von unserem Portfolio aus. Dabei orientieren wir uns an der Ausschlussliste des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK-ASIR). Seit 2014 wird nicht mehr direkt in Rohstoffe investiert und eine Anlage in Termingeschäfte auf Öl, Gas und landwirtschaftliche Produkte wird ausgeschlossen.
- Sämtliche Vermögensverwalter der Sammelstiftung Vita engagieren sich aktiv.

Fisher steht beispielsweise seit Ende 2020 mit einem Unternehmen aus der Bergbauindustrie im Dialog. Der Vorstand wurde im Jahr 2021 mit fünf neuen unabhängigen Mitgliedern aufgefrischt. Vier der zehn Verwaltungsratsmitglieder sind weiblich und mehrere verfügen über Expertise im Bereich der Nachhaltigkeit.

Das Vergütungsprogramm für Führungskräfte beinhaltet neu auch ESG-bezogene Kennzahlen. Neben dem bereits veröffentlichten CO<sub>2</sub>-Reduktionsziel von –15 Prozent für die amerikanischen Betriebe bis 2030 hat sich das Unternehmen dazu verpflichtet, die CO<sub>2</sub>-Emissionen der indonesischen Betriebe um 30 Prozent zu senken.

Wellington führt seit mehreren Jahren ESG-Gespräche mit einem Unternehmen aus dem Energiesektor, welches zu den grössten Verursachern von CO<sub>2</sub>-Emissionen im Portfolio gehört. Anfang 2022 wurden die neuen Klimaziele und die Praktiken des Klimarisikomanagements diskutiert. Das Unternehmen rapportiert nach dem Rahmenwerk der «Task Force on Climate-Related Financial Disclosures» (TCFD) und hat sich zu Netto-Null bis 2050 verpflichtet. Die betrieblichen Gesamtemissionen konnten seit 2015 um 21 Prozent reduziert werden. Wellington ist der Ansicht, dass das Unternehmen über die nötige Technologie und Ambition verfügt, um die kurz- und langfristigen Ziele zu erreichen.



100%

#### Verantwortungsbewusstes Investieren

Alle Vermögensverwalter haben die UN PRI unterzeichnet.



100%

#### Aktives Engagement

Alle Vermögensverwalter betreiben aktives Engagement mit den investierten Unternehmen.



100%

#### ESG im Anlageprozess

Sämtliche Aktien- und Obligationenmanager verwenden Nachhaltigkeitskriterien in ihrem Anlageprozess (traditionelle Anlagekategorien).

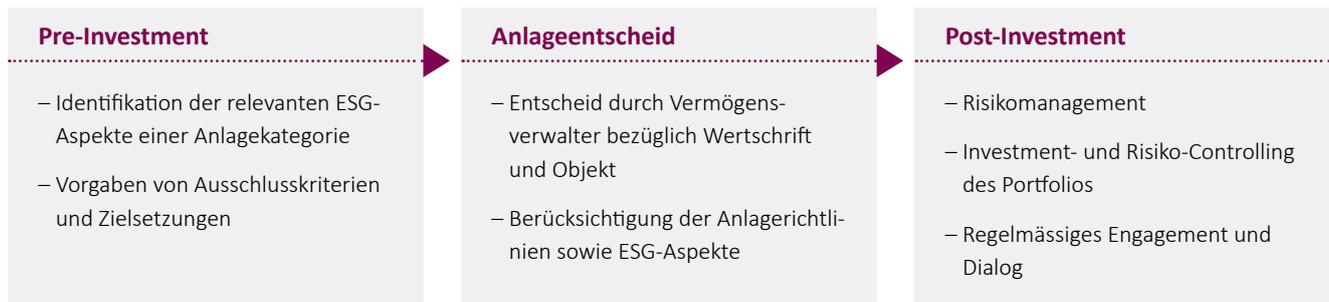
## **Mitgliedschaften**

Die Sammelstiftung Vita engagiert sich für eine gemeinschaftliche Förderung einer nachhaltigen Entwicklung und beteiligt sich an verschiedenen Kooperationen, um verantwortungsbewusstes Anlegen weiterzuentwickeln. 2021 haben wir unser Engagement um zwei neue Mitgliedschaften erweitert und legen so den Fokus stärker auf den Klimaschutz und das Vorantreiben der Dekarbonisierung.

- Ende 2021 ist die Sammelstiftung Vita der investorengeliteten Initiative «Climate Action 100+» beigetreten. Diese will die weltweit grössten CO<sub>2</sub>-Verursacher dazu bewegen, Massnahmen gegen den Klimawandel zu ergreifen. Wir nehmen dabei eine aktive Rolle als «Participant» ein und bringen uns mit einer eigenen Vertretung in den Dialog mit den Unternehmen ein. Wir besprechen Zielvorgaben sowie Massnahmen zur Zielerreichung und rapportieren den Fortschritt. Dieser ist im aktuellen [Progress Update 2021 der Climate Action 100+](#) dokumentiert.
- Um die Dekarbonisierung weiter voranzutreiben, hat sich die Sammelstiftung Vita als erste Schweizer Sammelstiftung 2021 der «Net Zero Asset Owner Alliance» angeschlossen. Die internationale Gruppe von institutionellen Anlegern hat sich dazu verpflichtet, ihr Anlageportfolio bis 2050 auf Netto-Null umzustellen.
- Seit 2020 sind wir Mitglied bei Swiss Sustainable Finance (SSF), einer Organisation, welche die Position der Schweiz im Bereich der nachhaltigen Finanzwirtschaft stärken will. Sie unterstützt ihre Mitglieder, indem sie sinnvolle Praktiken entwickelt und Rahmenbedingungen wie auch Instrumente schafft.
- 2020 haben wir die Prinzipien für verantwortungsbewusstes Investieren der Vereinten Nationen (UN PRI) unterzeichnet. Das verpflichtet uns zur Erweiterung unserer Governance und unserer Anlagestrategie um ESG-Faktoren sowie zum entsprechenden Umsetzungsreporting.

## Verantwortungsvolles Risikomanagement

Das Risikomanagement nimmt eine wichtige Rolle im Anlageprozess ein. Die wesentlichen Phasen hinsichtlich ESG können im Anlageprozess wie folgt dargestellt werden:



- Mit dem Risikomanagement wird der Anlageprozess abgeschlossen. Zugleich ist es ein Kontrollinstrument, das wertvolle Erfahrungswerte und Informationen liefert, um schliesslich die richtigen Ziele zu setzen.
- Eines der wichtigsten Werkzeuge des Risikomanagements einer Pensionskasse ist das Investment Controlling. Dieses schafft aus Anlagesicht einen Überblick über sämtliche relevanten Messgrössen. Wir gehen dabei über die ordentlichen finanziellen Messgrössen hinaus und integrieren ESG-Aspekte ins Investment Controlling. Die kotierten Positionen überprüfen wir quartalsmässig nach ESG-Kriterien. Für jede Position sowie für das Gesamtportfolio wird ein Score berechnet, was uns erlaubt, genauer zu überprüfen, ob das ESG-Rating des Gesamtportfolios innerhalb der vorgegebenen Bandbreite bleibt und ob die Ausschlussliste des Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK-ASIR), welche für das gesamte Portfolio zur Anwendung kommt, eingehalten wird. Des Weiteren verfolgen wir aktiv den Anteil an fossilen Reserven in unserem Portfolio. Mit der Zielsetzung des Pariser Klimaabkommens wurden den fossilen Brennstoffen Grenzen gesetzt. Diese bergen damit ein erhöhtes Risiko, nicht weiter gefördert und zu sogenannten «Stranded Assets» zu werden. So lassen sich Abweichungen früh erkennen und der Dialog mit den betroffenen Vermögensverwaltern kann rascher und zielgerichteter geführt werden.
- Der Dialog mit den Vermögensverwaltern findet punktuell wie auch systematisch und auf regelmässiger Basis statt. Beim Controlling der Vermögensverwalter werden ESG-Kriterien integriert. Jährlich wird auf den Fortschritt bezüglich ESG eingegangen. Die Vermögensverwalter werden in Bezug auf Einzelpositionen im Portfolio herausgefordert und die Fortschritte des Gesamtportfolios werden genau verfolgt. Zusätzlich werden die ESG-Fortschritte durch eine jährliche systematische Befragung überprüft.
- Vierteljährlich messen wir unseren Carbon Footprint. Diesen verfolgen wir aufmerksam und dokumentieren die Fortschritte. 2021 befasste sich die Sammelstiftung Vita mit konkreten Zielsetzungen und Messgrössen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion. Diese werden quantifiziert und schliesslich publiziert (siehe 2.2, Nachhaltige Dekarbonisierung).

## 2.2 Nachhaltige Dekarbonisierung

Die Folgen des Klimawandels sind offensichtlich: Extremwetterereignisse wie Dürre, Überschwemmungen oder Starkregen häufen sich. Der Klimaschutz ist eine der grössten Herausforderungen unserer Zeit. An der Klimakonferenz in Paris Ende 2015 haben sich mehrere Staaten dazu verpflichtet, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Das von der Schweiz im Jahr 2017 unterzeichnete Pariser Übereinkommen verfolgt das Ziel, die durchschnittliche Erderwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celsius zu begrenzen. Ein wesentliches Element auf dem Weg zu diesem Ziel ist, die Finanzflüsse klimaverträglich auszugestalten.

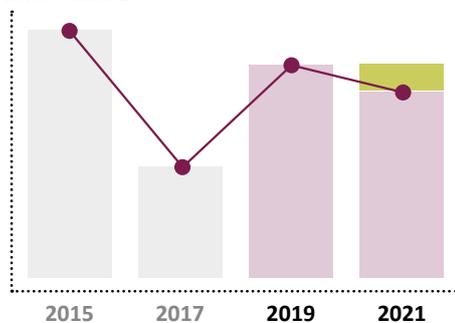
Als grosse Investorin leistet die Sammelstiftung Vita mit der Integration von ESG-Aspekten einen Beitrag zur Reduktion der Treibhausgasemissionen. Seit 2017 messen wir unseren CO<sub>2</sub>-Fussabdruck und streben eine kontinuierliche und nachhaltige Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen an: sei es bei den in- und ausländischen Aktien- und Immobilienanlagen oder bei den eigenen Geschäftsräumlichkeiten. Für rund die Hälfte unseres Anlageportfolios haben wir bereits konkrete CO<sub>2</sub>-Reduktionsziele festgelegt. Schrittweise treiben wir die Dekarbonisierung unseres gesamten Portfolios voran – mit dem langfristigen Ziel Netto-Null bis 2050.

### Deutliche CO<sub>2</sub>-Reduktion bei Aktienanlagen

2021 formulierte die Sammelstiftung Vita erstmals ein CO<sub>2</sub>-Reduktionsziel für die Aktienanlagen. Dieses steht im Einklang mit dem ersten «Target Setting Protocol» der neuen Mitgliedschaft bei der «Net Zero Asset Owner Alliance». Unser Zwischenziel auf dem Weg zu Netto-Null: Bis 2025 möchten wir unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen gegenüber dem Basisjahr 2019 um 20 Prozent reduzieren. Für die Berechnung der Treibhausgas-Emissionen unseres Portfolios verwenden wir die «gewichtete durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Intensität» als Kennzahl. Dafür setzen wir den CO<sub>2</sub>-Ausstoss einer Firma ins Verhältnis zu deren Umsatz. Dieser Wert wird dann gemäss dem Anteil des Unternehmens an unserem Aktienportfolio gewichtet.

Die gewichtete durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Intensität unseres Aktienportfolios ist seit dem Basisjahr 2019 um 12,7 Prozent gesunken. Im Vergleich zum global investierbaren Aktienuniversum (MSCI All Countries World Investable Market Index) liegt dieser Wert um 13,7 Prozent tiefer. Damit sind wir auf gutem Weg, unser Zwischenziel bis 2025 zu erreichen.

t CO<sub>2</sub>e / \$ Mio. Umsatz



# -12,7%

### Gewichtete durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Intensität

Die gewichtete durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Intensität des Aktienportfolios der Sammelstiftung Vita konnte seit dem Basisjahr 2019 um 12,7 % reduziert werden.

### **Immobilien bieten viel Potenzial für die Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen**

Die Immobilienbranche zählt zu den Hauptverursachern von Klimawandel und Ressourcenknappheit. Ein Grossteil der CO<sub>2</sub>-Emissionen ist auf Immobilien zurückzuführen. Gemäss dem Treibhausgasinventar, der Emissionsstatistik des Bundesamts für Umwelt (BAFU), betragen die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Gebäudeparks Schweiz zurzeit etwas mehr als ein Viertel der gesamten CO<sub>2</sub>-Emissionen der Schweiz. Die Hebel für eine Verbesserung sind: nachhaltiges Bauen und Bewirtschaften sowie gezielte Investitionen in Immobilien, die hohe Nachhaltigkeitsstandards erfüllen. Ein aktives Management des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen ist ein wesentlicher Bestandteil eines verantwortungsvollen Asset- und Gebäudemanagements.

Durch energetische Sanierungen von älteren Liegenschaften, Betriebsoptimierungen und einen strukturierten Heizungsersatz bei Bestandsliegenschaften kann ein grosser Beitrag zur Reduktion des Energieverbrauchs geleistet werden. Wir halten keine direkten Immobilien, sondern tätigen unsere Immobilieninvestitionen über indirekte Anlagen. Im Dialog mit unserem Vermögensverwalter sind wir bestrebt, dass dieser sich CO<sub>2</sub>-Reduktionsziele setzt.

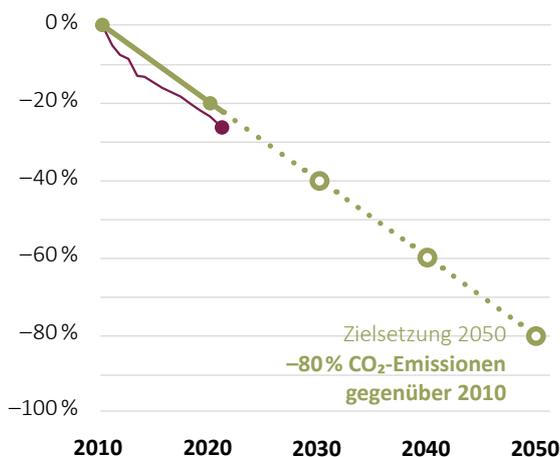
Für die Bewertung der Umwelt-, Sozial- und Governance-Leistungen (ESG) von Immobilienfonds und -gesellschaften etablierte sich in den vergangenen Jahren der Global Real Estate Sustainability Benchmark (GRESB) als Standard. Das GRESB-Assessment ermittelt einen «GRESB Score», der Aspekte wie Engagement, Wasserverbrauch, Energieeffizienz, Abfallmanagement und die Zertifizierung von Gebäuden berücksichtigt. Der Score ermöglicht einen Vergleich mit Mitbewerbern und zeigt gleichzeitig Massnahmen zur Verbesserung der ESG-Leistung auf. Alle unsere Immobilienanlagen haben im Berichtsjahr an diesem Vergleich teilgenommen.

### Immobilien Schweiz auf Kurs

In der Anlagekategorie Immobilien Schweiz erzielt die Sammelstiftung Vita eine positive Wirkung:

- Seit 2010 konnte der CO<sub>2</sub>-Ausstoss um 24 Prozent, also substantiell, reduziert und somit die Zielsetzung von –20 Prozent bis ins Jahr 2020 übertroffen werden.
- Die drei Anlagestiftungen, in denen wir investiert sind, haben am Global Real Estate Sustainability Benchmark (GRESB) teilgenommen und im Berichtsjahr einen 2- respektive 3-Sterne-Status (von 5 Sternen) erreicht.
- Wir haben uns ein neues Zwischenziel gesetzt: Bis 2025 soll der CO<sub>2</sub>-Ausstoss um weitere 20 Prozent sinken.

**-24%** CO<sub>2</sub>-Emissionen effektiv seit 2010 bei Immobilien Schweiz



### Immobilien Europa: «Green-Star-Rating»

Die Anlagegruppe Immobilien Europa Direkt (IED) wird durch den Portfoliomanager Schroder Real Estate betreut. Schroder Real Estate nimmt seit 2011 am Global Real Estate Sustainability Benchmark (GRESB) teil. Im Jahr 2021 erreichte der Fonds eine Punktzahl von 87 aus 100, was ihm einen 5-Sterne-Status (von 5 Sternen) und ein «Green Star Rating» einbrachte. Im September 2019 schloss sich Schroder Real Estate der Better Buildings Partnership (BBP) an: Der Portfoliomanager unterzeichnete die Selbstverpflichtung zum

Klimawandel und veröffentlichte im Dezember 2020 den «Pathway to Net Zero Carbon». Dieser beinhaltet – im Einklang mit dem Pariser Abkommen – die Verpflichtung, bis 2050 oder früher netto kohlenstofffrei zu werden, um die Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. «Net Zero Carbon» ist ein natürlicher nächster Schritt. In diesem Zusammenhang will Schroder Real Estate bis 2025 den CO<sub>2</sub>-Ausstoss gegenüber 2019 um 14 Prozent und bis 2030 um 36,6 Prozent reduzieren.

## 2.3 Wirkungsorientierte Anlagen

Die Sammelstiftung Vita investiert wirkungsorientiert in Umwelt, Gesellschaft und Infrastruktur. Der Fokus liegt dabei auf den Themen Klimawandel und demografische Entwicklung. Seit 2022 sind Green Bonds Teil der Anlagestrategie. Im ersten Quartal 2022 konnten bereits rund 250 Millionen Franken investiert werden. Herausgeber von Green Bonds verpflichten sich, die erhaltenen Mittel zur Finanzierung von ökologischen Projekten einzusetzen – zum Beispiel für erneuerbare Energien, Energieeffizienz oder umweltfreundliche Gebäude. Wir unterstützen so Projekte, die einen positiven Einfluss auf die nachhaltige Entwicklung ausüben.

Zudem investieren wir strategisch in zukunftsorientierte Wohn- und Lebensräume. Dabei arbeiten wir vernetzt, bedarfs- und wirkungsorientiert. Wir engagieren uns von der Projektentwicklung bis und mit der gesamten Betriebsphase einer Wohnanlage aktiv. Auf der Grundlage der kommunalen Alterspolitik gestalten wir langfristige Partnerschaften mit Gemeinden und lokalen Akteuren. Die Investitionen zählen auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen ein: Durch unser Engagement für das Generationenwohnen fördern wir ein gesundes Leben für Menschen jeden Alters und gestalten Siedlungen inklusiv und nachhaltig.

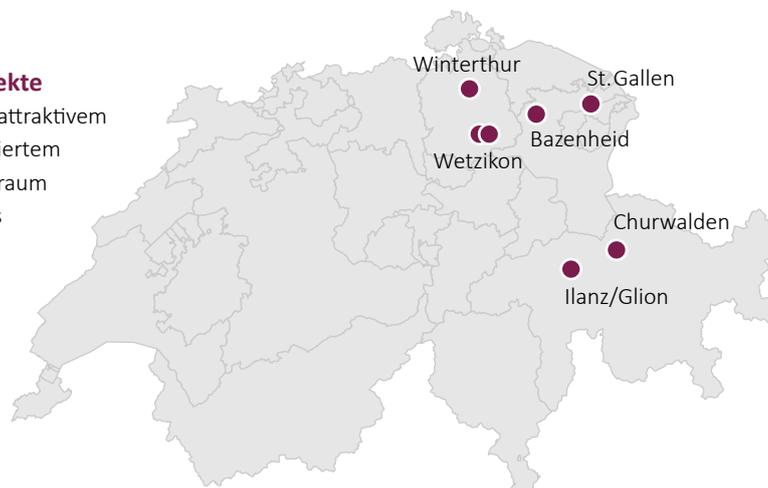
Bei der Bauweise achten wir auf ökologische Nachhaltigkeit (mehr dazu im Kapitel 2.2, Nachhaltige Dekarbonisierung). 2021 wurden zwei neue Projekte akquiriert: in Churwalden und Wetzikon. Unser Portfolio umfasst zurzeit sieben Wohnanlagen mit insgesamt 400 Wohneinheiten und einem Investitionsvolumen von 230 Millionen Franken. Die Anlagen in Bazenheid, Wetzikon und Churwalden sind bereits in Betrieb. Die generationengerechten Wohnungen in Ilanz/Glion wurden im Frühjahr 2022 bezogen und in St. Gallen ist der Bezugstermin für Herbst 2022 geplant.



# 230 Mio.

**Franken Investitionsvolumen**  
in die Anlagegruppe «Wohnen im Alter».

**7 Geplante oder umgesetzte Projekte**  
zur Förderung von attraktivem und zukunftsorientiertem Wohn- und Lebensraum für ein sorgenfreies Älterwerden.



## Weiterführende Berichte der Sammelstiftung Vita

---

- **Geschäftsbericht 2021**
- **Governance-Bericht 2021**

### **Sammelstiftung Vita**

Hagenholzstrasse 60 | 8050 Zürich  
[www.vita.ch](http://www.vita.ch)